

„Linie 4 ist völlig abgelöstes Projekt“

BSAG-Sprecher zu Kostenexplosionen

Von Peter Hanuschke

Lilienthal-Bremen. „Inflation und Teuerungsraten vergessen“ lautete am 17. September 2008 die Überschrift im WESER-KURIER. In dem Artikel ging es dabei um die Kostenexplosionen beim Ausbau des Straßenbahnnetzes: Statt 110 Millionen Euro sollen für den Ausbau der Linien 1,2,8 und 10 nun 225 Millionen Euro notwendig sein. Grund: Es wurde von den Behörden verges-

ANZEIGE

KÜCHE & CO
Die Küchen-Fachleute

in Ottersberg

Schmiedestr. 1 – Tel.: 0 42 05 / 790 780

sen, die Kosten – 110 Millionen Euro bezogen sich auf das Jahr 2005 – für die Planung einzurechnen und die Projekte finanziell hinsichtlich der Inflation und den zu erwartenden Preissteigerungen anzupassen. Nicht betroffen sei von dieser Kostenexplosion die Straßenbahnverlängerung der Linie 4 von Borgfeld nach Lilienthal bis zum Falkenberger Kreuz gewesen, hieß es damals.

Verwirrspiel um vergessene Zahlen

Auch wenn das Verwirrspiel um die vergessenen Zahlen schon ein paar Monate her ist, wollen die Kritiker der Linie 4 bis heute nicht glauben oder nicht akzeptieren, dass die Linie 4 nicht von der Kostenexplosion betroffen sein soll. Hätten sie Recht, dann wäre das das ganz sichere Aus der Straßenbahnverlängerung.

Warum die Straßenbahnlinie 4 von diesen immensen Kostensteigerungen verschont geblieben sein soll, das fragten wir gestern Jürgen Lemmermann, Pressesprecher der Bremer Straßenbahn AG (BSAG). „Die Linie 4 war und ist ein völlig abgelöstes Projekt von dem Straßenbahn-Zielnetz.“ Die Kostenexplosion habe sich nur auf Maßnahmen in diesem Zielnetz bezogen – eine rein bremische Sache. „Die Linie 4 nach Lilienthal wurde schon immer gesondert behandelt“, betonte Lemmermann.

Immer wieder Kostenanpassungen

Es sei auch politischer Wille gewesen, nach der Standardisierten Bewertung die Kosten der Straßenbahn zu überprüfen – „das wurde gemacht“, so BSAG-Pressesprecher Lemmermann. Im Laufe der Zeit habe es immer wieder Kostenanpassungen gegeben. Das Projekt sei im Vergleich zu den anderen Maßnahmen auch in der konkreten Detailplanung bereits wesentlich fortgeschrittener gewesen.